

HEILUNG

Jesaja 55,10-12

*10 Denn wie der Regen fällt und vom Himmel der Schnee und nicht dahin zurückkehrt,
sondern die Erde tränkt, sie befruchtet und sie sprießen lässt,
dass sie dem Sämann Samen gibt und Brot dem Essenden,
11 so wird mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht
Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird bewirken, was mir gefällt,
und ausführen, wozu ich es gesandt habe.
12 Denn in Freuden werdet ihr ausziehen und in Frieden geleitet werden.
Die Berge und die Hügel werden vor euch in Jubel ausbrechen,
und alle Bäume des Feldes werden in die Hände klatschen.*

2.Mose 15, 26

Und er sprach: Wenn du willig auf die Stimme des HERRN, deines Gottes, hörst und tust, was in seinen Augen recht ist, seinen Geboten gehorchst und all seine Ordnungen hältst, dann werde ich dir keine der Krankheiten auferlegen, die ich den Ägyptern auferlegt habe; denn ich bin der HERR, der dich heilt.

2.Mose 23, 25

25 Und ihr sollt dem HERRN, eurem Gott, dienen: so wird er dein Brot und dein Wasser segnen, und ich werde alle Krankheit aus deiner Mitte entfernen.

5.Mose 7, 13-15

13 Und er wird dich lieben und dich segnen und dich zahlreich werden lassen.
Er wird die Frucht deines Leibes segnen und die Frucht deines Landes, dein Getreide, deinen Most und dein Öl, den Wurf deiner Rinder und den Zuwachs deiner Schafe, in dem Land, das er deinen Vätern geschworen hat, dir zu geben.
14 Gesegnet wirst du sein vor allen Völkern.
Kein Unfruchtbarer und keine Unfruchtbare wird bei dir sein noch bei deinem Vieh.
15 Und der HERR wird jede Krankheit von dir abwenden.
Und keine der bösen Seuchen Ägyptens, die du kennst, wird er auf dich legen, sondern er wird sie auf alle deine Hasser bringen.

Psalm 30, 2-4

2 Ich will dich erheben, HERR, denn du hast mich emporgezogen und liebest meine Feinde sich nicht über mich freuen.
3 HERR, mein Gott, zu dir habe ich geschrien, und du hast mich geheilt.
4 HERR, du hast meine Seele aus dem Scheol heraufgeholt,
hast mich am Leben erhalten und bewahrt vor dem Hinabfahren zur Grube.

Psalm 30, 12-13

12 Meine Wehklage hast du mir in Reigen verwandelt, mein Sacktuch hast du gelöst und mit Freude mich umgürtet,
13 damit meine Seele dich besinge und nicht schweige. HERR, mein Gott, in Ewigkeit will ich dich preisen.

Psalm 41, 3-4

3 Der HERR wird ihn bewahren und beim Leben erhalten und es ihm lassen wohlgehen auf Erden
Und ihn nicht preisgeben dem Willen seiner Feinde.
4 Der HERR wird ihn erquickern auf seinem Lager, du hilfst ihn auf von all seiner Krankheit.

Psalm 91

1 Wer im Schutz des Höchsten wohnt, bleibt im Schatten des Allmächtigen.
2 Ich sage zum HERRN: Meine Zuflucht und meine Burg, mein Gott, ich vertraue auf ihn!
3 Denn er errettet dich von der Schlinge des Vogelstellers, von der verderblichen Pest.
4 Mit seinen Schwingen deckt er dich, und du findest Zuflucht unter seinen Flügeln. Schild und Schutzwehr ist seine Treue.
5 Du fürchtest dich nicht vor dem Schrecken der Nacht, vor dem Pfeil, der am Tag fliegt,
6 vor der Pest, die im Finstern umgeht, vor der Seuche, die am Mittag verwüstet.
7 Tausend fallen an deiner Seite, zehntausend an deiner Rechten - dich erreicht es nicht.
8 Nur schaust du es mit deinen Augen, und du siehst die Vergeltung an den Gottlosen.
9 Denn du hast gesagt: "Der HERR ist meine Zuflucht!"; du hast den Höchsten zu deiner Wohnung gesetzt;
10 so begegnet dir kein Unglück, und keine Plage naht deinem Zelt.
11 Denn er bietet seine Engel für dich auf, dich zu bewahren auf allen deinen Wegen.
12 Auf den Händen tragen sie dich, damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.
13 Auf Löwen und Ottern trittst du, Junglöwen und Schlangen trittst du nieder.
14 "Weil er an mir hängt, will ich ihn erretten. Ich will ihn schützen, weil er meinen Namen kennt.
15 Er ruft mich an, und ich antworte ihm. Ich bin bei ihm in der Not. Ich befreie ihn und bringe ihn zu Ehren.
16 Ich sättige ihn mit langem Leben und lasse ihn mein Heil schauen."

Psalm 103, 1-5

- 1 Von David. Preise den HERRN, meine Seele, und all mein Inneres seinen heiligen Namen!
 2 Preise den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht alle seine Wohltaten!
 3 Der da vergibt alle deine Sünde, der da heilt alle deine Krankheiten.
 4 Der dein Leben erlöst aus der Grube, der dich krönt mit Gnade und Erbarmen.
 5 Der mit Gutem sättigt dein Leben. Deine Jugend erneuert sich wie bei einem Adler.

Psalm 107, 19-22

- 19 Dann aber schrieten sie zum HERRN um Hilfe in ihrer Not: aus ihren Bedrängnissen rettete er sie.
 20 Er sandte sein Wort und heilte sie, er rettete sie aus ihren Gruben.
 21 Sie sollen den HERRN preisen für seine Gnade, für seine Wunder an den Menschenkindern.
 22 Sie sollen Dankopfer darbringen und mit Jubel seine Taten erzählen!

Sprüche 3, 5-8

- 5 Vertraue auf den HERRN mit deinem ganzen Herzen und stütze dich nicht auf deinen Verstand!
 6 Auf all deinen Wegen erkenne nur ihn, dann ebnet er selbst deine Pfade!
 7 Sei nicht weise in deinen Augen, fürchte den HERRN und weiche vom Bösen!
 8 Das ist Heilung für deinen Leib, Labsal für deine Gebeine.

Sprüche 4, 20-27

- 20 Mein Sohn, auf meine Worte achte, meinen Reden neige dein Ohr zu!
 21 Lass sie nicht aus deinen Augen weichen, bewahre sie im Innern deines Herzens!
 22 Denn Leben sind sie denen, die sie finden, und Heilung für ihr ganzes Fleisch. -
 23 Mehr als alles, was man sonst bewahrt, behüte dein Herz! Denn in ihm entspringt die Quelle des Lebens. -
 24 Lass weichen von dir die Falschheit des Mundes und die Verdrehtheit der Lippen entferne von dir! -
 25 Lass deine Augen geradeaus blicken und deine Blicke gerade vor dich gehen! -
 26 Gib acht auf die Bahn deines Fußes, und alle deine Wege seien geordnet!
 27 Bieg nicht ab zur Rechten noch zur Linken, lass weichen deinen Fuß vom Bösen!

Sprüche 17,22

Ein fröhliches Herz bringt gute Besserung, aber ein niedergeschlagener Geist dörrt das Gebein aus.

Jesaja 38, 16-17

- 16 Oh Herr! Ich will dich loben wegen derer, die leben, und für alles, worin mein Geist lebt.
 Und du machst mich gesund und erhältst mich am Leben.
 17 Siehe, zum Heil wurde mir bitteres Leid:
 Du, du hast liebevoll meine Seele von der Grube der Vernichtung zurückgehalten,
 denn alle meine Sünden hast du hinter deinen Rücken geworfen.

Jesaja 53, 4-5

- 4 Jedoch unsere Leiden - er hat sie getragen, und unsere Schmerzen - er hat sie auf sich geladen.
 Wir aber, wir hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt.
 5 Doch er war durchbohrt um unserer Vergehen willen, zerschlagen um unserer Sünden willen.
 Die Strafe lag auf ihm zu unserm Frieden, und durch seine Striemen ist uns Heilung geworden.

Jesaja 54, 14-17

- 14 Durch Gerechtigkeit wirst du festgegründet sein.
 Sei fern von Bedrängnis, denn du brauchst dich nicht zu fürchten, und von Schrecken, denn er wird sich dir nicht nähern!
 15 Siehe, wenn man auch angreift, so geschieht es nicht von mir aus. Wer dich angreift, wird um deinetwillen fallen.
 16 Siehe, ich selbst habe den Schmied geschaffen, der das Kohlenfeuer anbläst und die Waffe hervorbringt als sein Werk;
 und ich selbst habe den Verderber geschaffen, um zugrundezurichten.
 17 Keiner Waffe, die gegen dich geschmiedet wird, soll es gelingen;
 und jede Zunge, die vor Gericht gegen dich aufsteht, wirst du schuldig sprechen.
 Das ist das Erbteil der Knechte des HERRN und ihre Gerechtigkeit von mir her, spricht der HERR.

Jesaja 57, 18-19

- 18 Seine Wege habe ich gesehen und werde es heilen.
 Und ich werde es leiten und ihm Tröstungen gewähren und seinen Trauernden
 19 die Frucht der Lippen schaffen. Friede, Friede den Fernen und den Nahen! spricht der HERR. Ich will es heilen. -

Jeremia 30, 17

Denn ich will dir Genesung bringen und dich von deinen Wunden heilen, spricht der HERR, weil man dich eine Verstoßene nennt: "Das ist Zion, nach dem niemand fragt!"

Jeremia 33,6

Siehe, ich will ihr Genesung und Heilung bringen und sie heilen, und ich will ihnen eine Fülle von Frieden und Treue offenbaren.

Hesekiel 34, 15-16a

15 Ich selbst will meine Schafe weiden, und ich selbst will sie lagern, spricht der Herr, HERR.
16 Das Verlorene will ich suchen und das Versprengte zurückbringen, und das Gebrochene will ich verbinden, und das Kranke will ich stärken. (...)

Hosea 6, 1-3

1 "Kommt und lasst uns zum HERRN umkehren!
Denn er hat zerrissen, er wird uns auch heilen; er hat geschlagen, er wird uns auch verbinden.
2 Er wird uns nach zwei Tagen neu beleben, am dritten Tag uns aufrichten, dass wir vor seinem Angesicht leben.
3 So lasst uns ihn erkennen, ja, lasst uns nachjagen der Erkenntnis des HERRN!
Sicher wie die Morgenröte ist sein Hervortreten. Er kommt wie der Regen zu uns, wie der Spätregen, der die Erde benetzt."

Nahum 1, 9

Was plant ihr gegen den HERRN? Ein Ende macht er. Nicht zweimal wird sich die Not erheben.

Maleachi 3, 20-21

20 Aber euch, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen, und Heilung ist unter ihren Flügeln.
Und ihr werdet hinausgehen und umherspringen wie Mastkälber.
21 Und ihr werdet die Gottlosen zertreten.
Denn sie werden Staub sein unter euren Fußsohlen an dem Tag, den ich machen werde, spricht der HERR der Heerscharen.

Matthäus 4, 23-24

23 Und er zog in ganz Galiläa umher, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium des Reiches und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen unter dem Volk.
24 Und die Kunde von ihm ging hinaus in das ganze Syrien; und sie brachten zu ihm alle Leidenden, die mit mancherlei Krankheiten und Qualen behaftet waren, und Besessene und Mondsüchtige und Gelähmte; und er heilte sie.

Matthäus 8, 16-17

16 Als es aber Abend geworden war, brachten sie viele Besessene zu ihm; und er trieb die Geister aus mit seinem Wort, und er heilte alle Leidenden,
17 damit erfüllt würde, was durch den Propheten Jesaja geredet ist, der spricht:
"Er selbst nahm unsere Schwachheiten und trug unsere Krankheiten."

Matthäus 9, 2-8

2 Und siehe, sie brachten einen Gelähmten zu ihm, der auf einem Bett lag; und als Jesus ihren Glauben sah, sprach er zu dem Gelähmten:
Sei guten Mutes, Kind, deine Sünden sind vergeben.
3 Und siehe, einige von den Schriftgelehrten sprachen bei sich selbst: Dieser lästert.
4 Und als Jesus ihre Gedanken sah, sprach er: Warum denkt ihr Arges in euren Herzen?
5 Denn was ist leichter zu sagen: Deine Sünden sind vergeben, oder zu sagen: Steh auf und geh umher?
6 Damit ihr aber wisst, dass der Sohn des Menschen Vollmacht hat, auf der Erde Sünden zu vergeben ... Dann sagt er zu dem Gelähmten: Steh auf, nimm dein Bett auf, und geh in dein Haus!
7 Und er stand auf und ging in sein Haus.
8 Als aber die Volksmengen es sahen, fürchteten sie sich und verherrlichten Gott, der solche Vollmacht den Menschen gegeben hat.

Matthäus 9, 27-31

27 Und als Jesus von dort weiterging, folgten ihm zwei Blinde, die schrien und sprachen:
Erbarme dich unser, Sohn Davids!
28 Als er aber in das Haus gekommen war, traten die Blinden zu ihm; und Jesus spricht zu ihnen:
Glaubt ihr, dass ich dies tun kann? Sie sagen zu ihm: Ja, Herr.
29 Dann rührte er ihre Augen an und sprach: Euch geschehe nach eurem Glauben!
30 Und ihre Augen wurden geöffnet; und Jesus bedrohte sie und sprach: Seht zu, niemand erfahre es!
31 Sie aber gingen hinaus und machten ihn bekannt in jener ganzen Gegend.

Matthäus 9, 32-33

32 Als sie aber weggingen, siehe, da brachten sie einen stummen Menschen zu ihm, der besessen war.

33 Und als der Dämon ausgetrieben war, redete der Stumme.

Und die Volksmengen wunderten sich und sprachen: Niemals wurde so etwas in Israel gesehen.

Matthäus 10, 7-8

7 Wenn ihr aber hingeht, predigt und sprecht: Das Reich der Himmel ist nahe gekommen.

8 Heilt Kranke, weckt Tote auf, reinigt Aussätzige, treibt Dämonen aus! Umsonst habt ihr empfangen, umsonst gebt!

Matthäus 12, 22-23

22 Dann wurde ein Besessener zu ihm gebracht, blind und stumm; und er heilte ihn, so dass der Stumme redete und sah.

23 Und es erstaunten die ganzen Volksmengen und sagten: Dieser ist doch nicht etwa der Sohn Davids?

Matthäus 14, 35-36

35 Und als die Männer jenes Ortes ihn erkannten,

schickten sie in jene ganze Umgegend und brachten alle Leidenden zu ihm;

36 und sie baten ihn, dass sie nur die Quaste seines Gewandes anrühren dürften, und alle, die ihn anrührten, wurden völlig geheilt.

Matthäus 15, 30-31

30 Und große Volksmengen kamen zu ihm, die Lahme, Blinde, Krüppel, Stumme und viele andere bei sich hatten, und sie warfen sie ihm zu Füßen; und er heilte sie,

31 so dass die Volksmenge sich wunderte, als sie sahen, dass Stumme redeten, Krüppel gesund wurden, Lahme gingen und Blinde sahen; und sie verherrlichten den Gott Israels.

Matthäus 17, 14-20

14 Und als sie zu der Volksmenge kamen, trat ein Mensch zu ihm und fiel vor ihm auf die Knie

15 und sprach: Herr, erbarme dich meines Sohnes!

Denn er ist mondsüchtig und leidet arg; denn oft fällt er ins Feuer und oft ins Wasser.

16 Und ich brachte ihn zu deinen Jüngern, doch sie konnten ihn nicht heilen.

17 Jesus aber antwortete und sprach: O ungläubiges und verkehrtes Geschlecht!

Bis wann soll ich bei euch sein? Bis wann soll ich euch ertragen? Bringt ihn mir her!

18 Und Jesus bedrohte ihn, und der Dämon fuhr von ihm aus; und von jener Stunde an war der Junge geheilt.

19 Da traten die Jünger für sich allein zu Jesus und sprachen: Warum haben wir ihn nicht austreiben können?

20 Er aber spricht zu ihnen: Wegen eures Kleinglaubens;

denn wahrlich, ich sage euch, wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, so werdet ihr zu diesem Berg sagen:

Hebe dich weg von hier dorthin! und er wird sich hinwegheben. Und nichts wird euch unmöglich sein.

Markus 1, 23-26

23 Und sogleich war in ihrer Synagoge ein Mensch mit einem unreinen Geist; und er schrie auf

24 und sagte: Was haben wir mit dir zu schaffen, Jesus, Nazarener? Bist du gekommen, uns zu verderben?

Ich kenne dich, wer du bist: der Heilige Gottes.

25 Und Jesus bedrohte ihn und sprach: Verstumme und fahre aus von ihm!

26 Und der unreine Geist zerrte ihn und rief mit lauter Stimme und fuhr von ihm aus.

Markus 1, 30-31

30 Die Schwiegermutter Simons aber lag fieberkrank danieder; und sofort sagen sie ihm von ihr.

31 Und er trat hinzu, ergriff ihre Hand und richtete sie auf; und das Fieber verließ sie, und sie diente ihnen.

Markus 1, 32-34

32 Als es aber Abend geworden war und die Sonne unterging, brachten sie alle Leidenden und Besessenen zu ihm;

33 und die ganze Stadt war an der Tür versammelt.

34 Und er heilte viele an mancherlei Krankheiten Leidende,

und er trieb viele Dämonen aus und ließ die Dämonen nicht reden, weil sie ihn kannten.

Markus 1, 39

Und er ging und predigte in ihren Synagogen in ganz Galiläa und trieb die Dämonen aus.

Markus 1, 40-42

40 Und es kommt ein Aussätziger zu ihm, bittet ihn und kniet nieder und spricht zu ihm:

Wenn du willst, kannst du mich reinigen.

41 Und er war innerlich bewegt und streckte seine Hand aus, rührte ihn an und spricht zu ihm:

Ich will. Sei gereinigt!

42 Und sogleich wich der Aussatz von ihm, und er war gereinigt.

Markus 2, 10-12

10 Damit ihr aber wisst, dass der Sohn des Menschen Vollmacht hat, auf der Erde Sünden zu vergeben

- spricht er zu dem Gelähmten:

11 Ich sage dir, steh auf, nimm dein Bett auf und geh in dein Haus!

12 Und er stand auf, nahm sogleich das Bett auf und ging vor allen hinaus,

so dass alle außer sich gerieten und Gott verherrlichten und sagten: Niemals haben wir so etwas gesehen!

Markus 2, 17

17 Und Jesus hörte es und spricht zu ihnen:

Nicht die Starken brauchen einen Arzt, sondern die Kranken.

Ich bin nicht gekommen, Gerechte zu rufen, sondern Sünder.

Markus 3, 10-12

10 Denn er heilte viele, so dass alle, die Leiden hatten, sich auf ihn stürzten, um ihn anzurühren.

11 Und wenn die unreinen Geister ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder und schrien und sprachen:

Du bist der Sohn Gottes.

12 Und er bedrohte sie sehr, dass sie ihn nicht offenbar machten.

Markus 16, 17-18

17 Diese Zeichen aber werden denen folgen, die glauben:

In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben; sie werden in neuen Sprachen reden,

18 werden Schlangen aufheben, und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird es ihnen nicht schaden;

Schwachen werden sie die Hände auflegen, und sie werden sich wohl befinden.

Lukas 4,31-35

31 Und er kam nach Kapernaum hinab, einer Stadt in Galiläa, und lehrte sie an den Sabbaten.

32 Und sie erstaunten sehr über seine Lehre, denn sein Wort war mit Vollmacht.

33 Und es war in der Synagoge ein Mensch, der einen Geist eines unreinen Dämons hatte, und er schrie auf mit lauter Stimme

34 und sprach: Ach, was haben wir mit dir zu schaffen, Jesus, Nazarener?

Bist du gekommen, uns zu verderben? Ich kenne dich, wer du bist: der Heilige Gottes.

35 Und Jesus bedrohte ihn und sprach: Verstumme und fahre aus von ihm!

Und als der Dämon ihn mitten unter sie geworfen hatte, fuhr er von ihm aus, ohne ihm Schaden zu tun.

Lukas 4, 38-39

38 Er machte sich aber auf von der Synagoge und kam in das Haus Simons.

Die Schwiegermutter des Simon aber war von einem starken Fieber befallen, und sie baten ihn für sie.

39 Und er beugte sich über sie, bedrohte das Fieber, und es verließ sie; sie aber stand sogleich auf und diente ihnen.

Lukas 4, 40-41

40 Als aber die Sonne unterging, brachten alle, die an mancherlei Krankheiten Leidende hatten, sie zu ihm; er aber legte jedem von ihnen die Hände auf und heilte sie.

41 Und auch Dämonen fuhren von vielen aus, indem sie schrien und sprachen: Du bist der Sohn Gottes.

Und er bedrohte sie und ließ sie nicht reden, weil sie wussten, dass er der Christus war.

Lukas 5, 12-13

12 Und es geschah, als er in einer der Städte war, siehe, da war ein Mann voller Aussatz;

und als er Jesus sah, fiel er auf sein Angesicht und bat ihn und sprach:

Herr, wenn du willst, kannst du mich reinigen.

13 Und er streckte die Hand aus, rührte ihn an und sprach: Ich will. Sei gereinigt!

Und sogleich wich der Aussatz von ihm.

Lukas 5,17

17 Und es geschah an einem der Tage, dass er lehrte, und es saßen da Pharisäer und Gesetzeslehrer,

die aus jedem Dorf von Galiläa und Judäa und aus Jerusalem gekommen waren;

und des Herrn Kraft war da, damit er heilte.

Lukas 5,24-25

24 Damit ihr aber wisst, dass der Sohn des Menschen Vollmacht hat, auf der Erde Sünden zu vergeben

- sprach er zu dem Gelähmten: Ich sage dir, steh auf und nimm dein Bett auf und geh nach Hause!

25 Und sogleich stand er vor ihnen auf, nahm auf, worauf er gelegen hatte, und ging hin in sein Haus und verherrlichte Gott.

Lukas 5,31-32

31 Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Nicht die Gesunden brauchen einen Arzt, sondern die Kranken;

32 ich bin nicht gekommen, Gerechte zu rufen, sondern Sünder zur Buße.

Lukas 6, 6-10

6 Es geschah aber auch an einem anderen Sabbat, dass er in die Synagoge ging und lehrte; und es war dort ein Mensch, dessen rechte Hand verdorrt war.

7 Die Schriftgelehrten und die Pharisäer aber lauerten darauf, ob er am Sabbat heilen würde, damit sie eine Beschuldigung gegen ihn fänden.

8 Er aber kannte ihre Überlegungen und sprach zu dem Menschen,

der die verdorrte Hand hatte: Steh auf und stelle dich in die Mitte! Er aber stand auf und stellte sich hin.

9 Jesus sprach nun zu ihnen: Ich frage euch, ob es erlaubt ist, am Sabbat Gutes zu tun oder Böses zu tun, Leben zu retten oder zu verderben.

10 Und nachdem er sie alle ringsum angeblickt hatte, sprach er zu ihm:

Strecke deine Hand aus! Und er tat es; und seine Hand wurde wiederhergestellt.

Lukas 6, 17-19

17 Und als er mit ihnen herabgestiegen war, trat er auf einen ebenen Platz und eine Menge seiner Jünger und eine große Menge des Volkes von ganz Judäa und Jerusalem und von der Seeküste von Tyrus und Sidon,

18 die kamen, ihn zu hören und von ihren Krankheiten geheilt zu werden; und die von unreinen Geistern Geplagten wurden geheilt.

19 Und die ganze Volksmenge suchte ihn anzurühren, denn Kraft ging von ihm aus und heilte alle.

Lukas 10, 19-20

19 Siehe, ich habe euch die Macht gegeben, auf Schlangen und Skorpione zu treten, und über die ganze Kraft des Feindes, und nichts soll euch schaden.

20 Doch darüber freut euch nicht, dass euch die Geister untertan sind; freut euch aber, dass eure Namen in den Himmeln angeschrieben sind!

Apostelgeschichte 10, 38

38 Jesus von Nazareth, wie Gott ihn mit Heiligem Geist und mit Kraft gesalbt hat, der umherging und wohlthat und alle heilte, die von dem Teufel überwältigt waren; denn Gott war mit ihm.

Römer 8, 11

Wenn aber der Geist dessen, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus Jesus aus den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen wegen seines in euch wohnenden Geistes.

Jakobus 5, 14-18

14 Ist jemand krank unter euch? Er rufe die Ältesten der Gemeinde zu sich, und sie mögen über ihm beten und ihn mit Öl salben im Namen des Herrn.

15 Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten, und wenn er Sünden begangen hat, wird ihm vergeben werden.

16 Bekennt nun einander die Sünden und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet! Viel vermag eines Gerechten Gebet in seiner Wirkung.

17 Elia war ein Mensch von gleichen Gemütsbewegungen wie wir; und er betete inständig, dass es nicht regnen möge, und es regnete nicht auf der Erde drei Jahre und sechs Monate.

18 Und wieder betete er, und der Himmel gab Regen, und die Erde brachte ihre Frucht hervor.

1. Petrus 2, 24

Der unsere Sünden an seinem Leib selbst an das Holz hinaufgetragen hat, damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben; durch dessen Striemen ihr geheilt worden seid.

3. Johannes 2

Geliebter, ich wünsche, dass es dir in allem wohlgeht und du gesund bist, wie es deiner Seele wohlgeht.